

# Das Morningstar Rating™

## Vorteile für Anleger

- ▶ Schneller und einfacher Vergleich von Fonds innerhalb einer Kategorie
- ▶ Basiert auf risikobereinigten Renditen
- ▶ Ausgangsbasis für weiterführende Analysen

## Hintergrund

Das Morningstar Rating™ häufig auch als „Sterne-Rating“ bezeichnet, existiert in Europa seit 2001 und hat sich bereits kurz nach seiner Einführung als beliebtes Tool für Anleger etabliert. Es bietet einen anwenderfreundlichen Weg, die historische Wertentwicklung von Fonds mit ähnlichen Anlagezielen unter Berücksichtigung von Kosten und Risiken zu vergleichen und bildet die Grundlage für weiterführende Analysen. Für das Morningstar Rating™ vergleichen wir Fonds europaweit. Für ein Rating kommen grundsätzlich alle Fonds innerhalb ihrer jeweiligen Morningstar Kategorien infrage, sofern die Kategorien nicht, wie beispielsweise Geldmarktfonds oder alternative Strategien, explizit von der Ratingvergabe ausgeschlossen sind. Darüber hinaus müssen die Fonds über eine Historie von mindestens drei Jahren verfügen. Das Morningstar Rating™ wird in Form von einem bis fünf Sternen vergeben, wobei fünf Sterne für das beste Rating stehen. Die Aktualisierung der Ratings erfolgt auf monatlicher Basis.

## Morningstar Kategorien

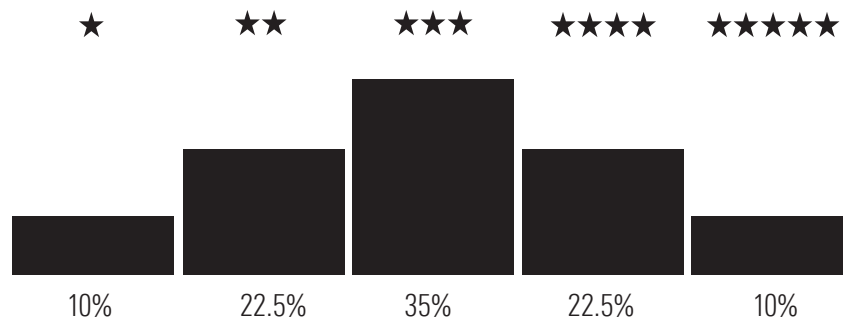
Die Morningstar Kategorien erfassen Fonds mit ähnlichen Anlagezielen. Die Kategorisierung fußt primär auf den tatsächlichen Portfolioinhalten. Die Portfoliodaten auf Einzeltitelebene werden direkt von den jeweiligen Fondsgesellschaften erhoben und bei Morningstar verarbeitet, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

Unser Ansatz basiert auf der Erfahrung, dass angegebene Anlageziele und Fondsamen oft nicht aussagekräftig genug sind, um eine zuverlässige Kategorisierung zu gewährleisten. Unser europäisches Kategoriensystem umfasst derzeit mehr als 350 Kategorien, in denen über 110.000 Anteilsklassen bzw. 40.000 Fonds eingruppiert sind. Der Großteil davon entfällt auf Aktien- und Anleihekategorien. Darüber hinaus existieren unter anderem Kategorien für alternative Investmentstrategien, Rohstoffe oder Immobilien. Ein Überblick über alle Kategorien und deren Definition ist in einem separaten Methodologiedokument („Morningstar Kategorie-Definitionen“) verfügbar.

## Berechnung

Das Morningstar Rating™ für Fonds basiert auf der Berechnung des Morningstar Risk-Adjusted Return. Die Risikoeinschätzung der Fonds basiert auf der Erwartungsnutzentheorie. Diese Theorie legt die Annahme zugrunde, dass Anleger konstante Wertentwicklungen gegenüber stark schwankenden bevorzugen. Anders ausgedrückt: Sie agieren risikoavers. Unsere Formel belohnt Fonds mit stabilen langfristigen Wertentwicklungen. Abzüge gibt es insbesondere für Verlustrisiken (Downside Risk). Für die Vergabe der Sterne-Ratings werden die Fonds gemäß ihres Morningstar Risk-Adjusted Return sortiert und die Ratings anhand folgender Verteilung zugewiesen:

## Die Sterne-Verteilung innerhalb einer Morningstar Kategorie



Das Rating erfolgt über bis zu drei Zeiträume - drei, fünf und zehn Jahre. Das Gesamtrating wird anhand der folgenden Gewichtungen ermittelt:

Alter des Fonds	Gesamtrating
Mindestens drei Jahre, maximal fünf Jahre	100% Dreijahres-Rating
Mindestens fünf Jahre, maximal 10 Jahre	60% Fünfjahres-Rating 40% Dreijahres-Rating
Mindestens 10 Jahre	50% Zehnjahres-Rating 30% Fünfjahres-Rating 20% Dreijahres-Rating

Wechselt ein Fonds seine Kategorie, wird den historischen Daten weniger Gewicht beigemessen und zusätzlich berücksichtigt, wie extrem die Strategieänderung ausgefallen ist.

### Fonds mit mehreren Anteilklassen

Jede Anteilsklasse eines Fonds erhält ein eigenes Morningstar Rating™. Auch wenn das Fondsportfolio für alle Anteilklassen identisch ist, kann es zu Unterschieden in der Wertentwicklung aufgrund unterschiedlicher Kostenstrukturen, Auflegungszeitpunkte oder der Absicherung von Fremdwährungsrisiken kommen. Bei der Einordnung der Ergebnisse auf der Ratingskala geht jede Anteilsklasse nur als Bruchteil in die Auswertung mit ein, um zu verhindern, dass ein Fonds mit mehreren Anteilklassen ein überproportional hohes Gewicht erhält.

### Erhalten alle Fonds ein Rating?

Nicht unbedingt. Eine Reihe von Faktoren schließt ein Rating aus, so z.B.:

- ▶ Der Fonds existiert seit weniger als drei Jahren.
- ▶ Ausreichende Informationen für eine verlässliche Kategorisierung sind nicht erhältlich.
- ▶ Der Fonds hat schwerwiegende und langfristige Veränderungen in der Anlageausrichtung vorgenommen, wodurch die Wertentwicklungshistorie irrelevant wird.
- ▶ Einzelne Kategorien sind aufgrund ihrer Heterogenität von der Ratingvergabe ausgeschlossen.

### Nutzung des Morningstar Ratings

Das Morningstar Rating™ hilft Anlegern dabei, sich einen Überblick über die für sie interessanten Kategorien und Fonds zu verschaffen. Es stellt eine Ausgangsbasis für weitergehende Analysen dar, sollte jedoch nicht als alleinige Basis für Investitionsentscheidungen herangezogen werden. Qualitative Aspekte, wie zum Beispiel Fondsmanagerwechsel, werden nicht vom Morningstar Rating™ erfasst. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass die Ergebnisse eines Fonds fast ausschließlich auf einen Manager beruhen, der nicht mehr für den Fonds verantwortlich ist. Ausgewählte Fonds bewertet Morningstar zusätzlich mit dem qualitativbasierten Morningstar Analyst Rating™, das von den Morningstar Fondsanalysten vergeben wird und eine zukunftsgerichtete Aussage über die Qualität eines Fonds trifft. Vor jeder Anlageentscheidung müssen Anleger jedoch zusätzlich stets ihre individuellen Vermögens- und Einkommensverhältnisse, ihre Risikotoleranz sowie ihre steuerliche Situation berücksichtigen.